

Grußwort von Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall

Sehr geehrte Frau Botschafterin Marta Kos Marko, sehr geehrter Herr Dr. Žekš, sehr geehrter Herr Professor Rajšp, lieber Herr Dr. Breit, liebe Haller Geschichtsinteressierte, wir bringen heute am Haus Zollhüttengasse 6 eine Tafel an, in der auf den Druck des Katechismus und des Abecedariums des slowenischen Reformators Primus Truber vor etwas mehr als 450 Jahren hingewiesen wird. Wir wissen auf Grund von Archivalien, dass dieses Häuserviertel ab 1551 als Truckerey bezeichnet wurde. Sicher ist, dass hier im engeren Umkreis die erste Haller Druckerpresse stand. Im Grunde kommt nur dieses große Gebäude in Frage. Seine Holzteile und der Dachstuhl wurden dendrochronologisch auf 1545/46 datiert, also auf die Zeit kurz vor dem Druck der Bücher und der Nennung des Quartiers als Truckerey.

Dass das Gebäude Veränderungen erfahren hat, lesen wir in der 1602 angebrachten etwas missverständlichen Inschrift: GEORG SEIFERHELDT BIN ICH GENANDT / IM SCHÖNTLER HOFF GAR WEIT BEKANDT / JESVS CHRISTVS IST MEIN HEILANDT / MARIA MÜLLERIN SEIN EHLICHE HAVSFRAW.

Während man über den genauen Ort vielleicht diskutieren kann, so ist die Frage, ob die beiden Bücher tatsächlich hier gedruckt wurden, weitgehend geklärt. Der Nachweis gelang über den Vergleich der Drucktypen. Für Tübingen bedeutet dies, dass man dort eine Haustafel abhängen muss. Denn bis vor kurzem ging man davon aus, dass die Wiege beider Werke dort läge. Aber die Wissenschaft schreitet voran und nun haben wir die Ehre, der Ort zu sein, wo Primus Truber im Geheimen seine beiden Werke drucken ließ und zwar in windischer Sprache, wie man damals das Slowenische bezeichnete.